

*Wissenschaftliches Zentrum für Umweltsystemforschung*

Ergebnisse des Vorhabens

Gemeinschaftliche Lebens- und Wirtschaftsweisen und ihre Umweltrelevanz



**Akzeptanz 1 - Akzeptanz der  
Kommune Niederkaufungen  
in der Bevölkerung**

Kassel, November 2002



**U N I K A S S E L**  
**V E R S I T Ä T**  
Wissenschaftliches Zentrum  
für Umweltsystemforschung  
Kurt-Wolters-Str. 3  
34109 Kassel  
+49 561 804 3266  
+49 561 804 7266 (Fax)

Bearbeiterinnen:  
Dagmar Fuhr  
Alexa Matovelle



# Akzeptanz der Kommune Niederkaufungen

1. Die Befragung.....	3
2. Ziel der Befragung.....	5
3. Die Fragebögen.....	6
4. Auswertung.....	6
4.1. Akzeptanzbefragung während der Dorftage.....	6
4.2. Akzeptanzbefragung während des Hoffestes.....	10
5. Vergleichende Auswertung.....	14
6. Zusammenfassung.....	16
Anlagen: Fragebögen .....	17

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Die Befragten der Dorftage.....	6
Tabelle 2: Dorftage: Individuelle Bedeutung der Kommune Niederkaufungen.....	8
Tabelle 3: Die Befragten des Hoffestes .....	10
Tabelle 4: Hofffest: eigene Bereitschaft in einer Gemeinschaft zu leben.....	13
Tabelle 5: zur Frage: „Woher kennen Sie die Kommune Niederkaufungen?“ im Vergleich ..	14
Tabelle 6: zur Frage: „Was halten Sie davon, dass in der Kommune Niederkaufungen folgende Grundprinzipien gelebt werden?“ im Vergleich.....	15
Tabelle 7: zur Frage: „Können Sie sich vorstellen in einer großen Lebensgemeinschaft zu leben?“ im Vergleich.....	16

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Dorftage: Kontakt zur Kommune Niederkaufungen .....	7
Abbildung 2: Dorftage: Einschätzungen zu den Grundprinzipien der Kommune Niederkaufungen.....	7
Abbildung 3: Dorftage: Kreuzauswertung zu Bekanntheit und Bedeutung der Kommune.....	9
Abbildung 4: Dorftage: Kreuzauswertung zu Bekanntheit und der eigenen Bereitschaft in einer Gemeinschaft zu leben.....	10
Abbildung 5: Hofffest: Kontakt zur Kommune Niederkaufungen .....	11
Abbildung 6: Hofffest: Einschätzungen zu den Grundprinzipien der Kommune Niederkaufungen.....	12
Abbildung 7: Hofffest: eigene Bereitschaft nach den Grundprinzipien zu leben.....	14



## 1. Die Befragung

Die Lebensgemeinschaft Kommune Niederkaufungen wurde vor 15 Jahren im Ort Kaufungen gegründet. Von Anfang an war es für die Gründer und Mitglieder sehr wichtig, die Bereiche Wohnen, Arbeit und Freizeit einzuschließen, ohne sich aber dadurch vom sozialen Umfeld abzuschotten. Um dieses auch zu gewährleisten, wurde die Kommune bewusst mitten im Ort und in der Nähe einer Stadt angesiedelt.

Die auf dem Gelände der Kommune Niederkaufungen errichteten Betriebe, wie die Schreinerei, der Hofladen, die Kindertagesstätte usw. sind wichtige Anknüpfungspunkte, die den Kontakt zur Bevölkerung ermöglichen, indem sie ihre Dienstleistungen auch nach außen anbieten. Zusätzlich bietet die Kommune Führungen durch das Gelände, Seminare und Bildungsurlaube zum Thema „Leben in einer Gruppe“ sowie Kennenlern-Wochenenden an. Beim jährlichen Hoffest wird der Kontakt zu dem Teil der Bevölkerung gesucht, dem die Kommune zwar bekannt ist, aber der sonst im Alltag nicht viel mit ihr zu tun hat.

Um einzuschätzen, wie eine alternative Lebensweise wie sie in der Kommune Niederkaufungen gelebt wird, im Ort wahrgenommen und akzeptiert wird, wurde im Sommer 2002 eine Befragung der Bevölkerung durchgeführt.

Es wurden insgesamt 120 Bewohner und Bewohnerinnen Kaufungen mittels Fragebogen an zwei unterschiedlichen öffentlichen Veranstaltungen befragt:

Kaufunger Dorftage: Während der Dorftage, die im Juni 2002 stattgefunden haben, wurden 59 Bewohner befragt.

Wichtig für uns bei diesem Teil der Befragung war es, ein breites Spektrum der Bevölkerung miteinzubeziehen, um ermitteln zu können inwieweit die Kommune Niederkaufungen im Ort bekannt ist, und wie deren Grundprinzipien von der Bevölkerung beurteilt werden.

Hoffest der Kommune : Auf dem Hoffest im August 02 wurden 60 Besucher befragt.

Wir sind hierbei davon ausgehen, dass die Besucher des Hoffestes in irgendeiner Weise die Kommune kennen und/oder an ihr interessiert sind, aber evtl. im Alltag nicht die Möglichkeit haben, mit ihr in Berührung zu kommen. So sollte dieser Teil der Befragung einen Schritt weiter gehen indem herausgefunden wird, was für eine Bedeutung die Kommune für den Teil der Bevölkerung hat, der sie bewusst wahrnimmt.

## 2. Ziel der Befragung

Ziel der Befragung ist es einen Einblick zu geben, inwieweit sich die Einwohner von Kaufungen, die gewissermaßen täglich mit der Kommune Niederkaufungen konfrontiert werden, mit alternativen Lebensweisen auseinandersetzen.

In diesem Rahmen sollen folgende Fragestellungen geklärt werden:

- Wie wird ein alternativer Lebensstil allgemein von den Einwohnern vor Ort wahrgenommen.
- Wird die Kommune Niederkaufungen eher positiv oder negativ von den Bewohnern aufgenommen.
- Mit welchen Bereichen der Kommune (Betriebe, Grundprinzipien, Ideen usw.) befassen sich die Bewohner Kaufungen.
- Welcher Teil der Bevölkerung interessiert sich für den Inhalt und die Grundprinzipien der Kommune Niederkaufungen.

- Welche der Grundprinzipien, nach denen die Kommune Niederkaufungen lebt, werden von der Bevölkerung akzeptiert und welche nicht.
- Welcher Teil der Einwohner hat sich schon mal darüber Gedanken gemacht selber so ein Lebensstil zu führen.
- Was für Meinungsunterschiede gibt es zwischen dem Teil der Bevölkerung, der die Kommune Niederkaufungen bewusst wahrnimmt (Besucher des Hoffestes) und dem Teil, der ohne Vorauswahl befragt wurde (Besucher der Dorftage).

### 3. Die Fragebögen

Für jede der zwei Befragungen (Dorftage und Hoffest) wurde ein eigener Fragebogen erstellt (siehe Anlage), da zum Teil ergänzende Fragestellungen beantwortet werden sollten. Es wurde zusätzlich darauf geachtet, dass bei der späteren Auswertung die Antworten beider Fragebogen vergleichbar sind, um evtl. Unterschiede zwischen den zwei befragten Gruppen feststellen zu können.

### 4. Auswertung

#### 4.1. Akzeptanzbefragung während der Dorftage

Die 59 Befragten teilten sich nach Alter und Geschlecht wie folgt auf:

**Tabelle 1: Die Befragten der Dorftage**

		Geschlecht des/der Befragten		Gesamt
		weiblich	männlich	
Alter des/der Be- fragten	Unter 20 Jahre	5	1	<b>6</b>
	20 bis 35 Jahre	11	6	<b>17</b>
	36 bis 50 Jahre	9	7	<b>16</b>
	51 bis 65 Jahre	7	8	<b>15</b>
	älter als 65 Jahre	3	2	<b>5</b>
Gesamt		<b>35</b>	<b>24</b>	<b>59</b>

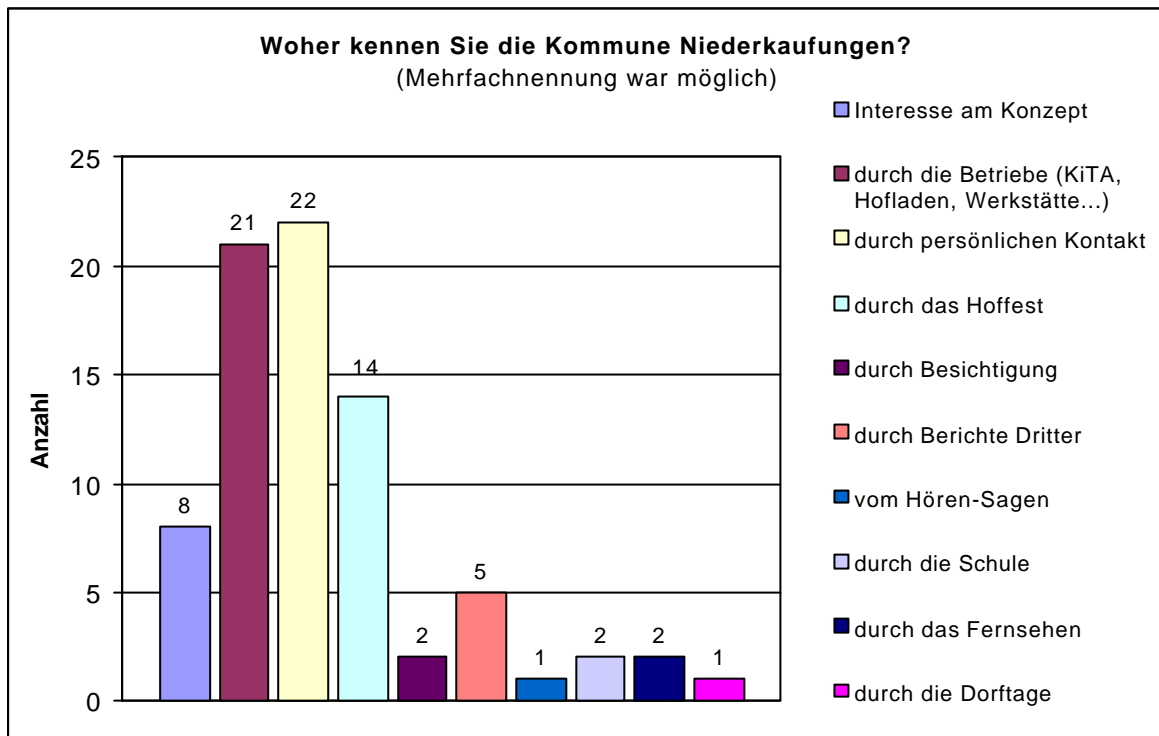
#### Frage 1: „Kennen Sie die Kommune Niederkaufungen?“

Von den 59 Befragten kannten sechs Personen die Kommune nicht (alle sechs wohnen in Oberkaufungen und sind dort schon länger als 10 Jahre ansässig. 32 geben an schon von der Kommune Niederkaufungen gehört zu haben. 12 der Befragten meinten „die Kommune Niederkaufungen ein bisschen zu kennen“ und acht sagten, dass sie das Konzept kennen würden.



## Frage 2: „Woher kennen Sie die Kommune Niederkaufungen?“

Abbildung 1: Dorftage: Kontakt zur Kommune Niederkaufungen



Auf diese Frage ergab sich folgendes Bild:

26% kennen die Kommune Niederkaufungen durch die **Betriebe**,

27% durch **persönlichen Kontakt**,

17% durch das **Hoffest** und

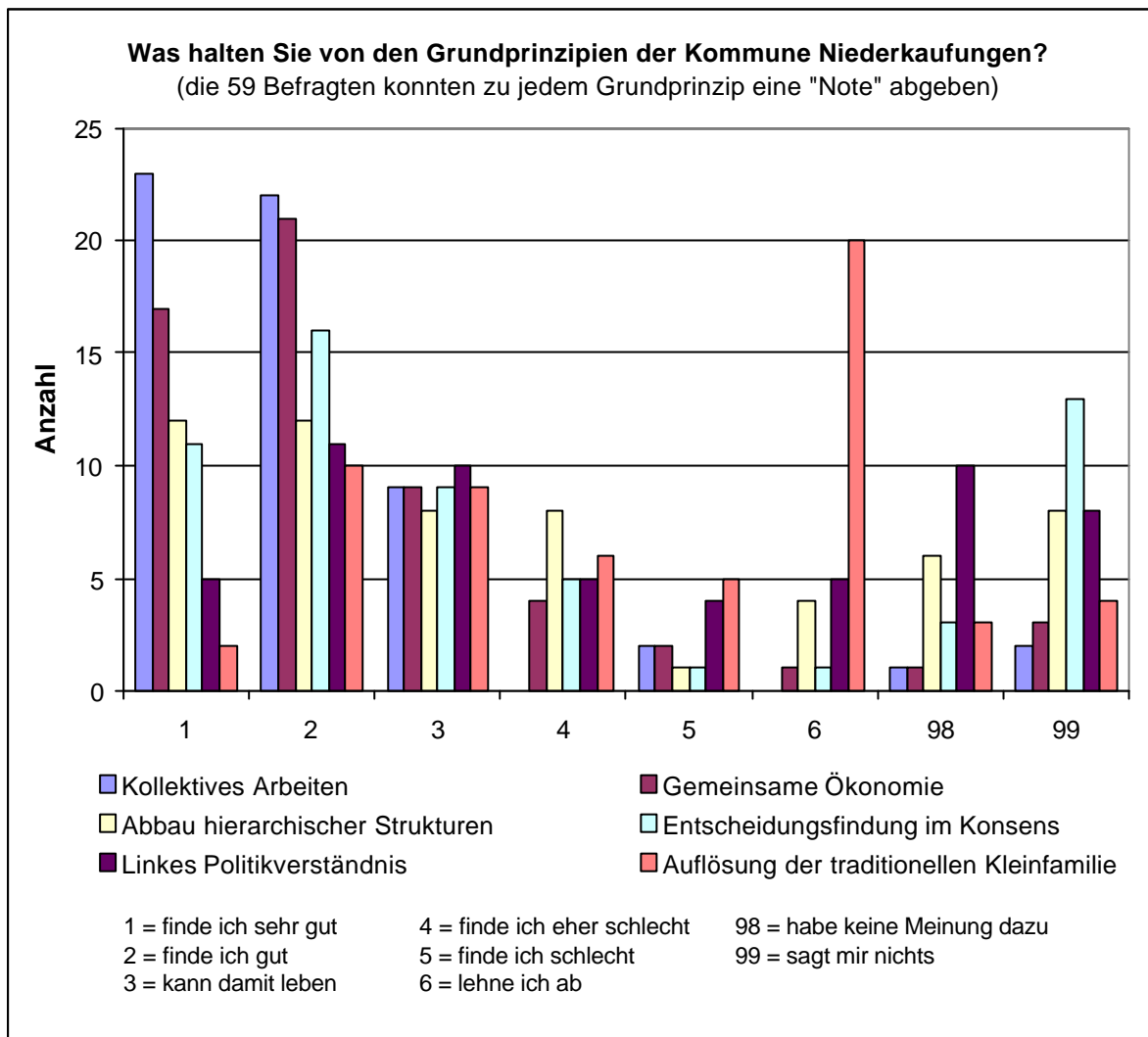
10% der Befragten kreuzten an, dass sie **Interesse am Konzept** hätten.

## Frage 3: „Was halten Sie von den Grundprinzipien der Kommune Niederkaufungen?“

Auf diese Frage ergab sich folgendes Bild:

- **76%** der Befragten fanden das **Kollektive Arbeiten** von gut bis sehr gut.
- **65%** fanden die **Gemeinsame Ökonomie** sehr gut bzw. gut.
- Den **Abbau der hierarchischen Strukturen** fanden **40%** sehr gut bis gut, **14%** konnten „damit leben“ und **14%** fanden es eher schlecht.
- **46%** fanden die **Entscheidung im Konsens** von gut bis sehr gut und **15%** konnten „damit leben“.
- Das **Linke Politikverständnis** fanden **27%** sehr gut bis gut und **17%** konnten damit leben.
- Die Meinungen zur **Auflösung der Kleinfamilie** waren wie folgt verteilt: **20%** von sehr gut bis gut, **15%** „kann damit leben“, **10%** eher schlecht und **42%** schlecht bis lehne ich ab.

Abbildung 2: Dorftage: Einschätzungen zu den Grundprinzipien der Kommune Niederkaufungen



Mit dem Grundprinzip **Entscheidungsfindung im Konsens** konnte 22 % der Befragten nichts anfangen, was zu jeweils 14 % auch auf die Prinzipien **Linkes Politikverständnis** und **Abbau hierarchischer Strukturen** zutraf.

Frage 4: „Welche Bedeutung hat die Kommune Niederkaufungen für Sie?“

Tabelle 2: Dorftage: Individuelle Bedeutung der Kommune Niederkaufungen

	Häufigkeit
Keine Antwort	1
Ich fände es besser wenn es die Kommune hier nicht gäbe	0
Hat keine Bedeutung für mich	26
Die Einrichtung ist in Ordnung	1
Es ist mir wichtig, dass es die Kommune im Ort gibt	31

Bei der Frage: „Welche Bedeutung hat die Kommune Niederkaufungen für Sie?“ entfiel keine Nennung auf die Antwort „Ich fände es besser, wenn es die Kommune hier nicht gäbe.“

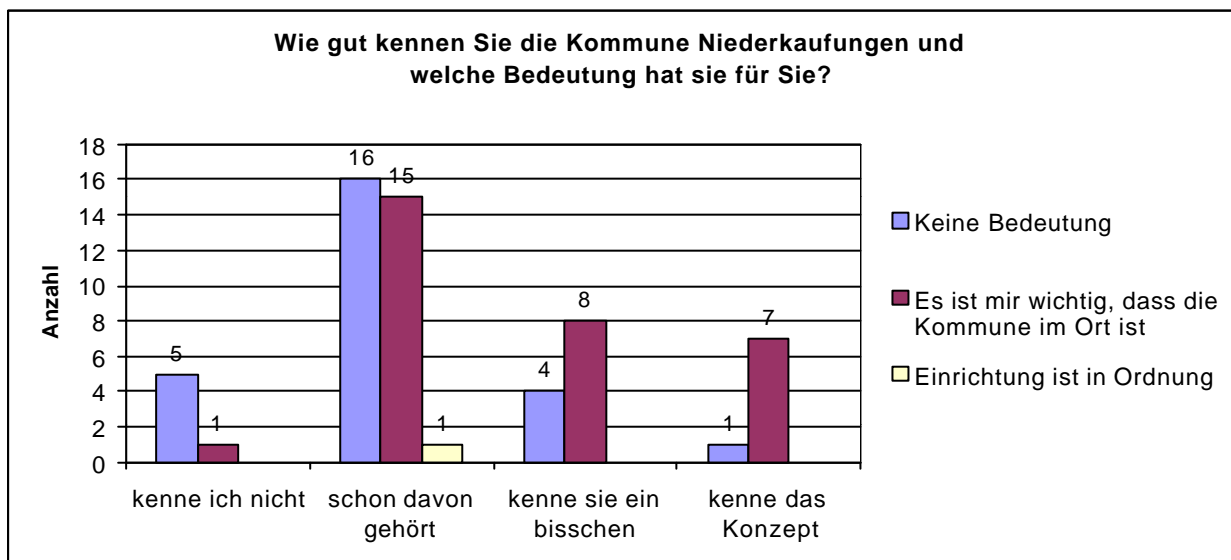
**Frage 5: „Können Sie sich vorstellen in einer großen Lebensgemeinschaft zu leben?“**

	Häufigkeit
Keine Antwort	3
Ja	16
Nein	40

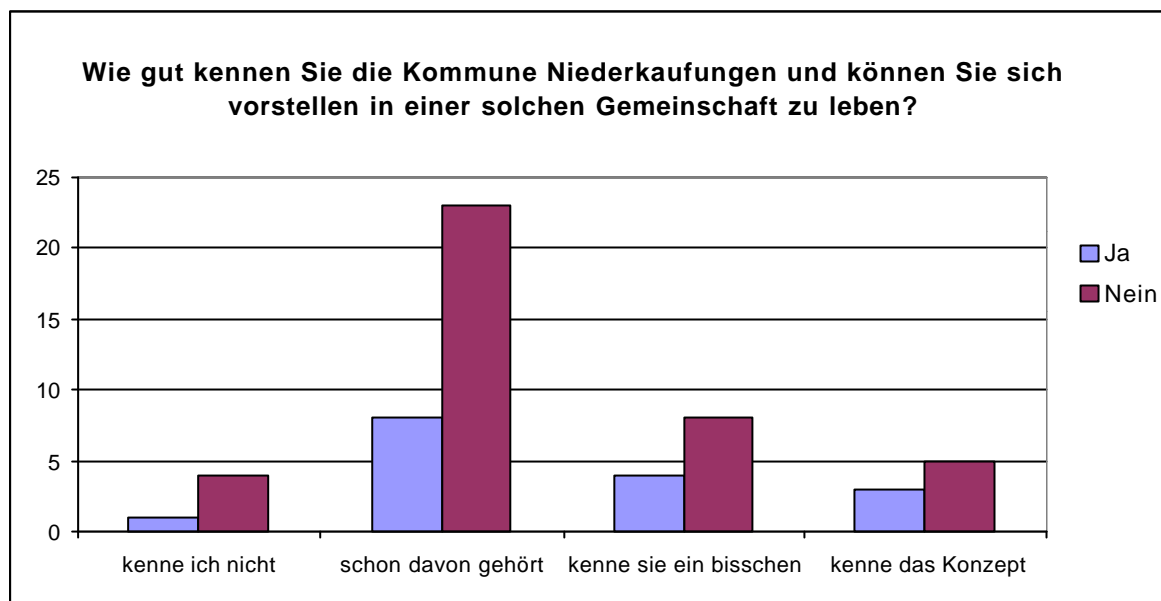
Immerhin konnte sich knapp ein Drittel der Befragten vorstellen in einer großen Lebensgemeinschaft zu leben.

Die Kreuzauswertung zu den Fragen 1 und 4: „Wie gut kennen Sie die Kommune Niederkaufungen“ und „Welche Bedeutung hat sie für Sie?“ zeigt: die Einschätzung der Wichtigkeit, dass die Kommune am Ort ist, nimmt zu, je besser die befragten Personen ihre Kenntnisse über die Kommune beurteilen.

**Abbildung 3: Dorftage: Kreuzauswertung zu Bekanntheit und Bedeutung der Kommune**



**Abbildung 4: Dorffrage: Kreuzauswertung zu Bekanntheit und der eigenen Bereitschaft in einer Gemeinschaft zu leben**



Auf die Frage, ob sich die befragten Personen vorstellen können, in einer solchen Gemeinschaft - wie der Kommune Niederkaufungen - zu leben, entfielen zwei Drittel der Antworten auf nein.

Mit zunehmenden Wissen über die Kommune, konnten die Befragten sich (verständlicherweise) eher vorstellen, selbst in einer solchen Lebensgemeinschaft zu leben.

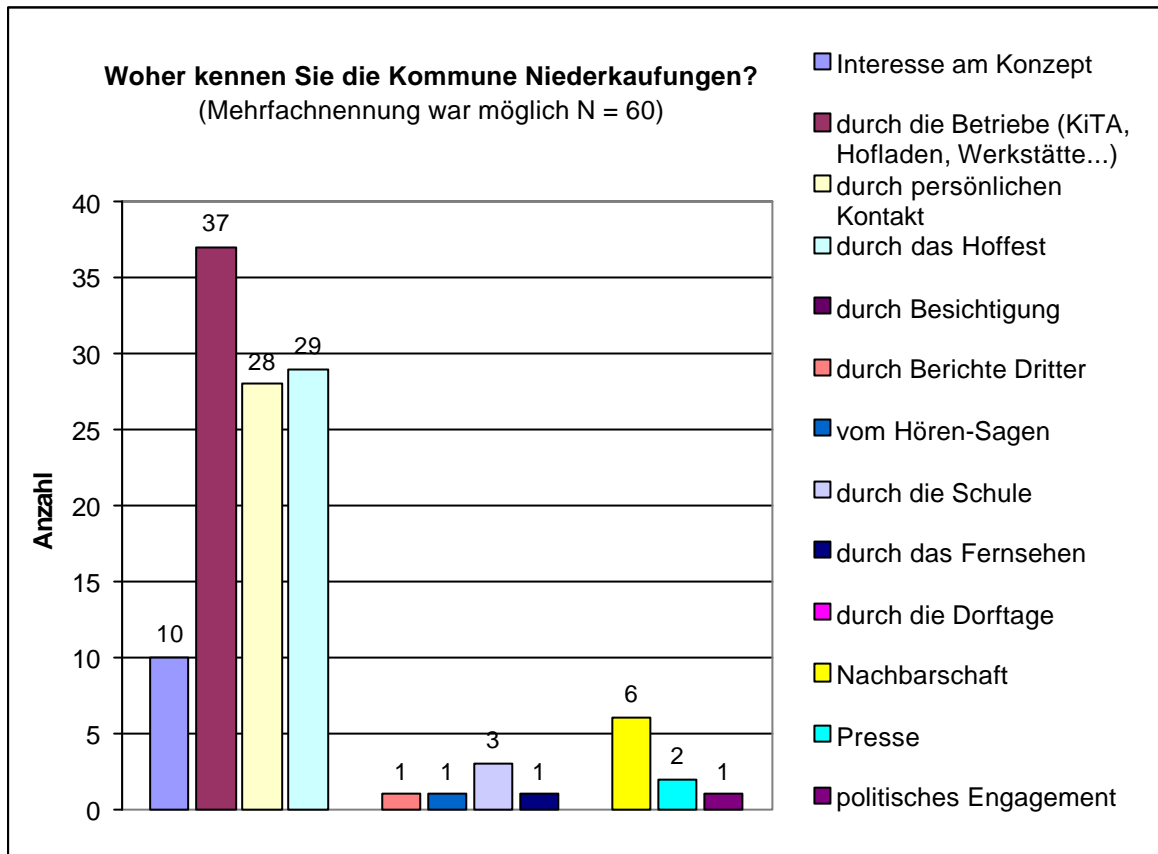
#### 4.2. Akzeptanzbefragung Hoffest

Die 60 Befragten teilten sich nach Alter und Geschlecht wie folgt auf:

**Tabelle 3: Die Befragten des Hoffestes**

		Geschlecht des/der Befragten		Gesamt
		weiblich	männlich	
Alter des/der Befragten	unter 20 Jahre	3	1	4
	20 bis 35 Jahre	5	3	8
	36 bis 50 Jahre	14	14	28
	51 bis 65 Jahre	11	7	18
	älter als 65 Jahre	-	2	2
Gesamt		33	27	60

Abbildung 5: Hoffest: Kontakt zur Kommune Niederkaufungen



Von den Antworten auf diese Frage bei der Mehrfachnennung möglich war, ergab sich folgendes Bild:

**31%** kennen die Kommune über die **Betriebe**,

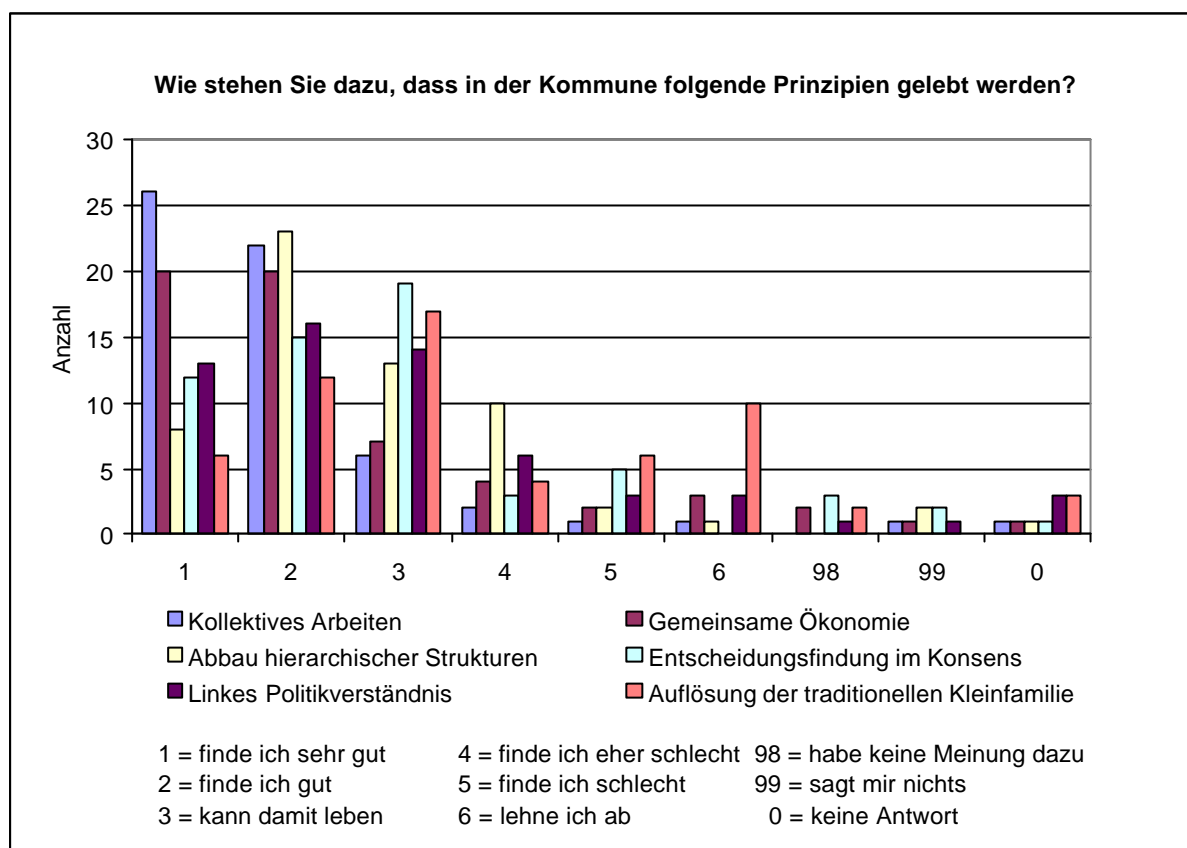
**24%** durch **persönlichen Kontakt**,

**23%** durch das **Hoffest** und

**8%** der Befragten haben **Interesse am Konzept**.

Die restlichen **14%** verteilen sich ziemlich gleichmäßig auf die anderen Rubriken.

Abbildung 6: Hoffest: Einschätzungen zu den Grundprinzipien der Kommune Niederkaufungen



Die Antworten auf diese Frage lassen sich wie folgt darstellen:

**80%** der Befragten fanden das **Kollektive Arbeiten** von gut bis sehr gut.

**66%** fanden die **Gemeinsame Ökonomie** sehr gut bzw. gut.

Den **Abbau der hierarchischen Strukturen** fanden **30%** sehr gut bis gut und **12%** konnten „damit leben“.

**45%** fanden die **Entscheidung im Konsens** von gut bis sehr gut und **32%** konnten „damit leben“.

Das **Linke Politikverständnis** fanden **45%** sehr gut bis gut und **32%** weniger gut.

Die Meinungen zur **Auflösung der Kleinfamilie** waren ziemlich gleichmäßig verteilt mit **30%** von sehr gut bis gut, **28%** „konnten damit leben“ **27%** schlecht bis lehne ich ab.

Frage 3: „Welche Bedeutung hat für Sie die Kommune Niederkaufungen?“

	Häufigkeit
Keine Antwort	0
Ist mir sehr wichtig.	8
Finde ich ganz interessant.	43
Habe Kontakt zu einzelnen KommunardInnen. Die Kommune als Lebensform ist mir eher gleichgültig.	10
Diese Lebensweise spricht mich überhaupt nicht an.	9

(Mehrfachnennungen waren möglich)

**Frage 4: „Könnten sie sich vorstellen in einer großen Lebensgemeinschaft zu leben?“**

	Häufigkeit
Keine Antwort	2
Ja	13
Nein	45

**Frage 4a: „Wie gut können Sie sich vorstellen die Grundprinzipien der Kommune Niederkaufungen zu leben?“**

Diese Frage war optional für diejenigen der Befragten, die sich vorstellen konnten in einer Lebensgemeinschaft zu leben.

Obwohl auf die Frage 4, 13 Befragte mit ja und 45 mit nein (s.o.) beantwortet hatten, haben auf die Frage 4a insgesamt **16** Leute eine Antwort gegeben.

**Zehn** von den 13 Befragten, die die Frage 4 mit ja beantwortet haben, haben zusätzlich Frage 4a beantwortet.

**Zwei** Leute wussten nicht ob sie in einer Lebensgemeinschaft leben könnten, haben aber Frage 4a beantwortet.

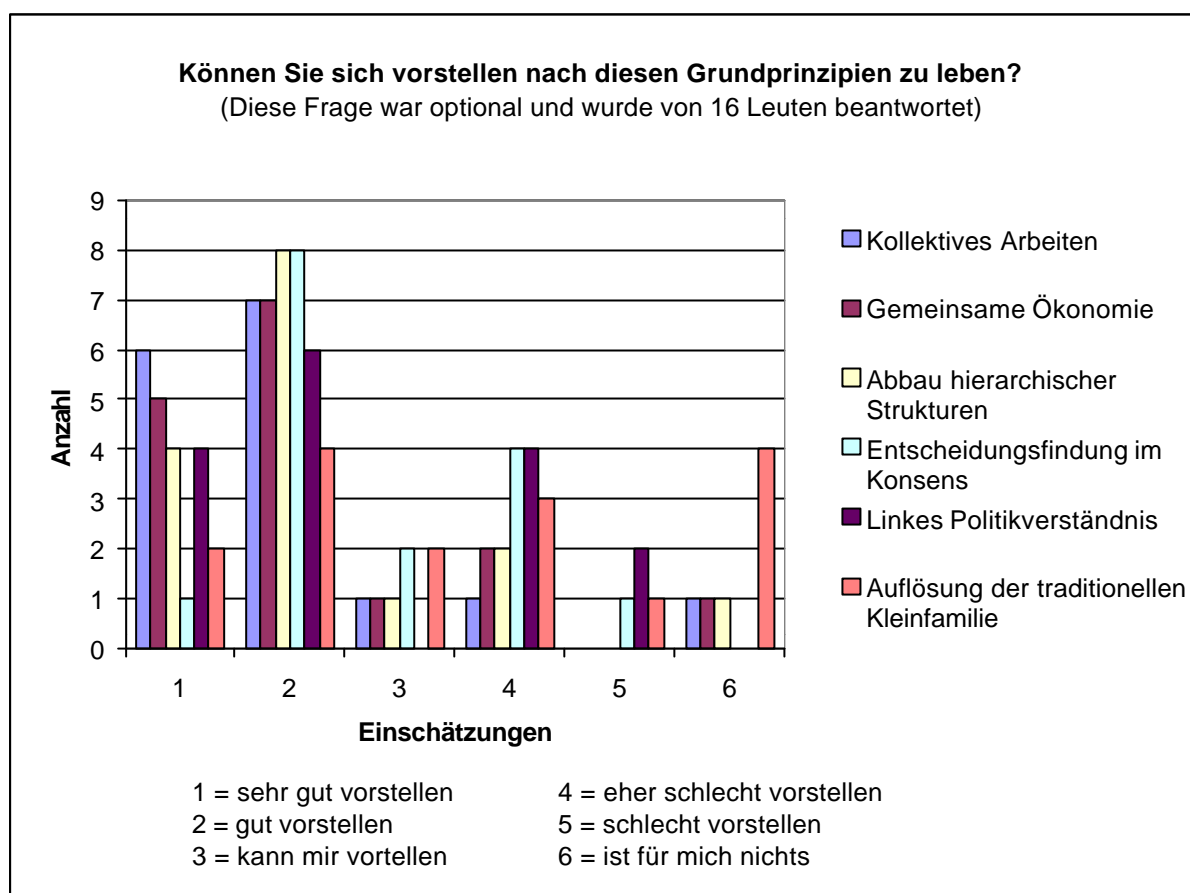
**Vier** der Befragten, die sich **nicht** vorstellen können in einer Lebensgemeinschaft zu leben, haben trotzdem Frage 4a beantwortet.

Die Antworten zu Frage 4a können aus folgender Tabelle entnommen werden:

**Tabelle 4: Hoffest: eigene Bereitschaft in einer Gemeinschaft zu leben  
„kann ich mir .... vorstellen“**

	Sehr gut	Gut	Weniger gut	Kann damit leben	Schlecht	Ist für mich nichts
Kollektives Arbeiten	6	7	1	1	0	1
Gemeinsame Ökonomie	5	7	1	2	0	1
Abbau hierarchischer Strukturen	4	8	1	2	0	1
Entscheidungsfindung im Konsens	1	8	2	4	1	0
Linkes Politikverständnis	4	6	0	4	2	0
Auflösung der traditionellen Kleinfamilie	2	4	2	3	1	4

Abbildung 7: Hoffest: eigene Bereitschaft nach den Grundprinzipien zu leben



## 5. Vergleichende Auswertung

Wie aus den folgenden Tabellen zu entnehmen ist, gab es bei den Fragen „Woher kennen Sie die Kommune Niederkaufungen?“ und „Was halten Sie davon, dass in der Kommune Niederkaufungen folgende Grundprinzipien gelebt werden?“ keine bemerkenswerten Unterschiede zwischen der Befragung während der Dorftagen und der auf dem Hoffest.

**Tabelle 5: zur Frage: „Woher kennen Sie die Kommune Niederkaufungen?“ im Vergleich**

Bejahung der Antwort bei ...	Hoffest	Dorftage <sup>1</sup>
Interesse am Konzept	8%	10%
durch die Betriebe (KiTA, Hofladen, Werkstätte...)	31%	27%
durch persönlichen Kontakt	24%	28%
durch das Hoffest	24%	18%
durch Besichtigung	0%	3%
durch Berichte Dritter	1%	6%
vom Hörensagen	1%	1%
durch die Schule	3%	3%
durch das Fernsehen	1%	3%
durch die Dorftage	0%	1%
Nachbarschaft	5%	0%
Presse	2%	0%
politisches Engagement	1%	0%

<sup>1</sup> Anteil der Befragten, die die Kommune Niederkaufungen kannten.



Ins Gesamt betrachtet ergibt sich folgendes Bild:

**29% aller Befragten** kennen die Kommune Niederkaufungen durch **die Betriebe**,  
**25%** durch persönlichen **Kontakt**,  
**22%** durch das **Hoffest** und  
**9%** haben **Interesse am Konzept**.

Auf die Frage: „Was halten Sie davon, dass in der Kommune Niederkaufungen folgende Grundprinzipien gelebt werden?“ stellen sich die Unterschiede wie folgt dar (Angaben in %)

**Tabelle 6: zur Frage: „Was halten Sie davon, dass in der Kommune Niederkaufungen folgende Grundprinzipien gelebt werden?“ im Vergleich**

	Kollektives Arbeiten		Gemeinsame Ökonomie		Abbau hierarchischer Strukturen		Entscheidung im Konsens		Linkes Politikverständnis		Auflösung traditioneller Kleinfamilie	
	D	H	D	H	D	H	D	H	D	H	D	H
1 <sup>2</sup>	39	44	29	34	20	14	19	20	9	22	3	11
2	37	37	36	34	20	39	27	25	19	28	17	21
3	15	10	16	12	14	22	15	32	17	25	15	30
4	0	3	7	7	14	17	8	5	9	11	10	7
5	3	2	3	3	2	3	2	8	7	5	8	11
6	0	2	2	5	7	2	2	0	9	5	34	18
98	2	0	2	3	10	0	5	5	17	2	5	4
99	3	2	5	2	14	3	22	3	14	2	7	0

Insgesamt betrachtet ergeben die Antworten zu dieser Frage folgendes Bild:

**42%** aller Befragten finden das **Kollektive Arbeiten** sehr gut,  
**37%** finden es gut und  
**13%** können damit leben.

Die **Gemeinsame Ökonomie** finden  
**32%** aller Befragten sehr gut,  
**35%** gut,  
**14%** können damit leben und  
**7%** finden sie eher schlecht.

Den **Abbau hierarchischer Strukturen** finden  
**47%** aller Befragten zwischen sehr gut und gut und  
**33%** können damit leben,  
wobei hier die Verteilung der Antworten während der Dorftage und auf dem Hoffest nicht mehr so gleichförmig ist wie bei den zwei ersten Grundprinzipien.

**46%** aller Befragten finden die **Entscheidung im Konsens** zwischen sehr gut und gut.  
**15%** (Befragung Dorftage) und **32%** (Befragung Hoffest) können damit leben, wobei hier noch mal darauf aufmerksam gemacht werden muss, dass 13 % der Befragten auf den Dorftagen mit diesem Begriff nichts anfangen konnten.

<sup>2</sup> 1= finde ich sehr gut; 2= finde ich gut; 3= kann damit leben; 4= finde ich eher schlecht;  
5= finde ich schlecht; 6= ist für mich nichts; 98= habe keine Meinung dazu; 99= sagt mir nichts;  
D= Befragung Dorftage; H= Befragung Hoffest

Das **Linke Politikverständnis** wird von

**39%** der Befragten zwischen sehr gut und gut eingestuft und **21%** konnte damit leben. Wobei die Befragten des Hoffestes zu 51% das linke Politikverständnis zwischen sehr gut und gut finden (im Gegensatz zur Befragung während der Dorftage, wo das nur auf 28% der Befragten zutrifft).

Bei der **Auflösung der traditionellen Kleinfamilie** finden

**26%** aller Befragten (davon 34% auf den Dorftagen und 18% auf dem Hoffest), dass das nichts für sie sei.

**22%** können damit leben,

**19%** finden es gut und nur

**7%** finden es sehr gut.

Aus der Frage „**Was für eine Bedeutung die Kommune für den Einzelnen hat**“ lässt sich allgemein sagen, dass es für den größten Teil der Befragten wichtig ist, dass es die Kommune im Ort gibt, sei es durch die Betriebe oder durch den privaten Kontakt. Ein großer Teil hat Interesse, sich mit einer anderen Lebensweise auseinander zu setzen, jedoch kann sich nur knapp ein Viertel aller Befragten vorstellen in eine große Lebensgemeinschaft einzuziehen wie aus folgender Tabelle zu entnehmen ist:

**Tabelle 7: zur Frage: „Können Sie sich vorstellen in einer großen Lebensgemeinschaft zu leben?“ im Vergleich**

Antwort	Dorftage	Hoffest	Gesamt
Keine	5%	2%	3%
Ja	27%	23%	25%
Nein	68%	75%	71%

## 6. Zusammenfassung

Aus den Ergebnissen der Befragungen sowie aus den einzelnen Kommentaren und Gesprächen, die sich bei manchen der Befragten ergaben, kann man folgende Schlussfolgerungen ziehen:

Mehr als die Hälfte der Befragten haben direkten Kontakt zu einzelnen KommunardInnen, sei es durch die Betriebe oder im privaten Bereich, während fast ein Viertel der Befragten die Kommune „nur“ durch das Hoffest kennt. Man kann also sagen, dass die Art von Kontakt, die der größte Teil der Befragten zur Kommune hat, eine gewisse „Aktivität“ von Seiten der KommunardInnen voraussetzt. Es besteht unter der Bevölkerung großes Interesse einen Einblick in die Lebensgemeinschaft zu gewinnen und deren Dienstleistungen wahrzunehmen, jedoch ist nur ein kleiner Teil der Befragten darin interessiert, sich tiefer mit der Lebensweise und den Grundprinzipien der Kommune zu befassen.

Obwohl die Kommune im Ort im Großen und Ganzen positiv gesehen wird, können sich fast drei Viertel der Befragten nicht vorstellen einen solchen Lebensstil zu führen, was auch erklären würde, warum sich nur ein kleiner Teil der Befragten mit den einzelnen Grundprinzipien befasst hat.

Ein großer Teil der Bevölkerung nimmt die Kommune bewusst und positiv wahr, so z.B. dass diese in ihrer Umgebung ein alternatives ökologisches Bewusstsein geweckt hat, soziales Engagement durch Einrichtung der Kindertagesstätte beweist oder - wie jetzt in Angriff genommen - durch den Aufbau eines Altenpflegebetriebes und Dienstleistungen durch die Zweckebetriebe bzw. den Hofladen anbietet.

## Anlagen: Fragebögen

### Anlage 1: Befragung anlässlich der Dorftage in Kaufungen zur Lebensgemeinschaft Kommune Niederkaufungen

Diese Befragung wird im Auftrag des Wissenschaftlichen Zentrums für Umweltsystemforschung der Universität Kassel durchgeführt, im Rahmen eines Forschungsprojektes zur Nachhaltigkeit von Lebensstilen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich etwas Zeit für eine Beantwortung der Fragen nehmen würden.

#### Ihre Antwort ist für uns wichtig

1) Haben Sie schon von der Lebensgemeinschaft Kommune Niederkaufungen gehört?

Nein    Ja habe schon gehört    Kenne sie ein bisschen    Kenne das Konzept

Wenn Ja

2) Woher kennen sie die Lebensgemeinschaft Kommune Niederkaufungen?

- Interesse am Konzept
- Durch die Betriebe (KiTA, Hofladen, Werkstätte...)
- Durch persönlichen Kontakt
- Hoffest
- Sonstiges.....(ausfüllen)

3) Die Grundprinzipien der Kommune Niederkaufungen sind folgende:

- a) Abbau hierarchischer Strukturen
- b) Auflösung der traditionellen Kleinfamilie
- c) Gemeinsame Ökonomie
- d) Entscheidungsfindung im Konsens
- e) Linkes Politikverständnis
- f) Kollektives Arbeiten

Was halten Sie von? (1= sehr gut 6=lehne ich ab)

a) Abbau hierarchischer Strukturen

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

- sagt mir nichts
- habe keine Meinung dazu

b) Auflösung der traditionellen Kleinfamilie

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

- sagt mir nichts
- habe keine Meinung dazu

## c) Gemeinsame Ökonomie

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

- sagt mir nichts  
 habe keine Meinung dazu

## d) Konsensprinzip

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

- sagt mir nichts  
 habe keine Meinung dazu

## e) Linkes Politikverständnis

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

- sagt mir nichts  
 habe keine Meinung dazu

## f) Kollektives Arbeiten

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

- sagt mir nichts  
 habe keine Meinung dazu

## 4) Welche Bedeutung hat die Kommune Niederkaufungen für Sie?

- Ich fände es besser, wenn es die Kommune hier nicht gäbe.  
 Keine Bedeutung  
 Es ist mir wichtig, dass die Kommune im Ort ist

## 5) Könnten Sie sich vorstellen in einer großen Lebensgemeinschaft zu leben?

- ja                       nein

**Angaben zur Person**

Wohnen Sie in Kaufungen?

- Oberkaufungen  
 Kaufungen Mitte  
 Niederkaufungen  
 Papierfabrik

Geschlecht:

- w  
 m

Alter:

- Unter 20  
 Von 20-35  
 Von 36-50  
 Von 51 –65  
 Älter

Wie lange wohnen Sie schon in Kaufungen?

- Kürzer als 6 Monate  
 Seit ½ J bis 2 Jahren  
 Seit 2 J bis 5 J  
 Mehr als 5 J

## Anlage 2: Befragung anlässlich des Hoffestes in der Lebensgemeinschaft Kommune Niederkaufungen

Diese Befragung wird im Auftrag des Wissenschaftlichen Zentrums für Umweltsystemforschung der Universität Kassel durchgeführt, im Rahmen eines Forschungsprojektes zur Nachhaltigkeit von Lebensstilen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich etwas Zeit für eine Beantwortung der Fragen nehmen würden.

### Ihre Antwort ist für uns wichtig

Woher kennen Sie die Lebensgemeinschaft Kommune Niederkaufungen?

- Interesse am Konzept
- Durch die Betriebe (KiTA, Hofladen, Werkstätte...)
- Durch persönlichen Kontakt
- Hoffest
- Sonstiges.....(ausfüllen)

4) Die Grundprinzipien der Kommune Niederkaufungen sind folgende:

- a) Abbau hierarchischer Strukturen
- b) Auflösung der traditionellen Kleinfamilie
- c) Gemeinsame Ökonomie
- d) Entscheidungsfindung im Konsens
- e) Linkes Politikverständnis
- f) Kollektives Arbeiten

Wie stehen Sie dazu, dass in der Kommune Niederkaufungen folgende Prinzipien gelebt werden?  
(1= sehr gut 6=lehne ich ab)

a) Abbau hierarchischer Strukturen

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6

- sagt mir nichts
- habe keine Meinung dazu

b) Auflösung der traditionellen Kleinfamilie

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6

- sagt mir nichts
- habe keine Meinung dazu

c) Gemeinsame Ökonomie

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6

- sagt mir nichts
- habe keine Meinung dazu

d) Konsensprinzip

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6

- sagt mir nichts
- habe keine Meinung dazu

e) Linkes Politikverständnis

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6

f) Kollektives Arbeiten

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6

- sagt mir nichts
- habe keine Meinung dazu

- sagt mir nichts
- habe keine Meinung dazu

3) Welche Bedeutung hat die Kommune Niederkaufungen für Sie?

- ist mir sehr wichtig
- finde ich ganz interessant
- ich habe Kontakt zu einzelnen KommunardInnen. Die Kommune als Lebensform ist mir eher gleichgültig
- diese Lebensweise spricht mich überhaupt nicht an

4) Könnten Sie sich vorstellen in einer großen Lebensgemeinschaft zu leben?

- ja
- nein

Wenn Sie ja angekreuzt haben ist die nächste Frage optional:

Persönlich kann ich mir vorstellen die Grundprinzipien der Kommune Niederkaufungen wie folgt zu leben: (1=sehr gut 6=ist für mich nichts)

a) Abbau hierarchischer Strukturen

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6

b) Auflösung der traditionellen Kleinfamilie

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6

c) Gemeinsame Ökonomie

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6

d) Konsensprinzip

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6

Akzeptanz „Bevölkerung“

e) Linkes Politikverständnis

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6

f) Kollektives Arbeiten

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6

**Angaben zur Person**

Wohnen Sie in Kaufungen?

ja  nein

Wenn ja, seit wann?

- Kürzer als 6 Monate
- Seit ½ J bis 2 Jahren
- Seit 2 J bis 5 J
- Mehr als 5 J

Wenn nein,

Ich wohne in: \_\_\_\_\_

Geschlecht:

- m
- w

Alter:

- Unter 20
- Von 20-35
- Von 36-50
- Von 51 –65
- Älter

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!**

Verantwortlich: Universität Kassel, Wissenschaftliches Zentrum für Umweltsystemforschung,  
Kurt-Wolters-Str. 3, 34109 Kassel, Tel. 0561 804 2273 (Simon), 0561 804 3910 (Matovelle)